

Altschrift

Rezeption nach Zusammenfluss über Ausbau der Kirchenorgel zu Fulda - Thür.

Die Orgel bedarf, wie sie jetzt besteht, einer gründlichen Reparatur in fast allen Theilen als Pfeifenwerk, Windladen, Mechanik und Trübe. — Die Orgel besteht aus einem Manual n. einem freien Pedal, das Manual hat den Zusammenfluss von $\text{C} = f.$ 54 Töne, das Pedal von $\text{C} = \text{C}.$ 25 Töne. — Register sind folgende: im Manual

v
früher
Lautenwerk
1/13/2 82.

1) Principal 8' im Sopran, deshalb kann nicht klümben vorzuzustellen werden, weil es ein blaues und viel verzinkt ist und sehr schwer zu bewegen, ein solches Metall kann keine 2 Lötlöhne. Diese Register kann wieder in Kupfer lassen, vorzüglich in Gießen etw. nachgeschick und außerdem alle Hornen Register im Sopran lassen bleiben, welche dessen nach über ein Principal 8' und ein neues auf die Windlade, die tiefe Octave von $\text{C} = \text{H}.$ gedreht von Zusammenfluss, Fortsatzung von $\text{C} = f.$ von 8 Lötl. Metall hergestellt werden.

2) Gedackt 8': deshalb ist sehr schwer und kann nicht repariert werden, wird auf ein neues Metall ein neues Gedackt hergestellt werden. Die zwei tiefen Octaven werden von Zusammen- und Zusammenfluss von $\text{C} = f.$ von 8 Lötl. Metall.

3) Flöte 8' ist von Holz, in der tiefen Octave mit Gedackt verbunden, dieses Register ist wegen schlechter Bauart und schlechter Metalle nicht zu reparieren, dieses ist eine Lohflöte 8' hergestellt, die tiefe Octave wird mit Gedackt 8' verbunden, Fortsatz: von Zusammen, Zusammenfluss in Verbindung.

4) Kornete 8', lassen schon länger herumliegen, weichen Lötze und Gießen, das deshalb nicht repariert werden kann, in diesen Stellen kann ein neues Viola de Garaba 8' hergestellt werden, die tiefe Octave von Holz gedreht, Fortsatz. von $\text{C} = f.$ 8 Lötl. Metall.

5) Octave 4', ist sehr schwer und schlechtes Metall, dieses ist eine Octave 4' hergestellt von 8 Lötl. Metall.

6) Flöte 4' von Holz ist nicht reparierfähig, dieses ist eine neue Flöte 4' hergestellt, davon die tiefe Octave gedreht, in der Höhe 1/2 Octave von Metall.

7) Quinte 2 2/3' ist schwer und schlechtes Metall, ist nicht zu reparieren, kann ganz ausfallen.

8) Lesquialter 1' wie Quinte, kann nicht gebraucht werden, kann weggelassen.

9) Octave 2', ist schlecht. Deshalb wird ein von 8 Lötl. Metall hergestellt werden.

10) Mixtur 1' sehr schwer und schlecht, wird ein gemacht, 2 von 3 Chor von 8 Lötl. Metall. Capatisch.

11) Coromane 8' schlecht im Ton und fallen Lötze und Gießen, kann nicht repariert werden, kann ganz weggelassen.

Es ist bei verschiedenen drei Registern von Gießen Metalle, wovon die selben (N^o 7, 8, 11)

weggelassen

magellan, weil nicht so vielen Kaysen unser Kuder auf der Miedelkubelwunden
und der Mund in den Farsellen ein regulär und besser existiert jäh.

Pedal-Register.

- 12.) Sabbats 16^{er} von Krummholz, daselbst ist nur ca. 30 Jahre nach gemacht, ist somit
gut, bedarf aber eines regulären und ständigen Zubehörs.
13.) Octarbeits 8^{er} wie Sabbats 16^{er}.
14.) Pedalroppel ist nicht nach ungelagert mit Müssen, ein selbstes Mueheltzeln
mit Fortschreitern, bedarf jedoch nicht eines Mueheltzeln.

Summen bestausfährta.

- A. Mueheltzeln bedarf eines geeigneten Kaysens, die Belastung auf
den beiden Seiten des Kaysens, sowie in den Mueheltzeln nicht nach werden,
sondern müssen nach Kaysen, Kaysen und Aufsichtsdörfer nach von Kaysen
ausgeföhrt werden.
B. Pedalrindeln ist mit den Kaysen nach gemacht, nicht ausgeföhrt werden.
C. Erreiter zum Mueheltzeln und Pedal, wenn es auf nach, letztere
nicht nach ungelagert werden, weil alle Kaysen der Kadelwunden auf
den einzelnen Kaysenbeständen befestigt sind, und so den Mueheltzeln
sich unterwerfen.
D. Register nicht ausgeföhrt werden, wenn befestigten Kaysen.
E. Manuten für Mueheltzeln und Pedal sind nicht gut.
F. Kayen können zum Teil befestigten, nicht werden nach.
G. Kaysen ist nicht gut, nicht, wenn die Kaysen nicht ausgeföhrt
gelagert ist, nicht wieder gemacht gemacht werden.
H. Mueheltzeln-Kaysen ist Kaysen von Mueheltzeln, nicht nach werden.
I. Kadel-Kaysen ist nicht gut.
K. Rölge sind zum Teil der Kaysen nur ca. 30 Jahre nach Kaysen
gemacht, die Kaysen oder Kaysen Kaysen nicht die Kaysen Kaysen, geben
ein Kaysen ein Kaysen Kaysen ab und müssen nach belagert und ausgeföhrt
werden.
L. zur Abnutzung der Kaysen, welche bei uns in der Mueheltzeln gemacht
werden müssen.
M. Ausstellung, Zubehörs und Kaysen der Kaysen.
N. den Kaysen Kaysen nach den Kaysen Kaysen Kaysen Kaysen
den Kaysen Kaysen Kaysen Kaysen Kaysen Kaysen Kaysen Kaysen
wenn nicht, so Kaysen ist der Kaysen von Kaysen Kaysen.

O. bei Kinnung fallt mir die Größe der neuen bedienten.

Bei der Kinnung des alten Metallstoffs und alten Oxydations
gibt es 15 Pfund oder per Pfund alte Metall 1 1/2 Silbergrößen.

Kinnung.

1. a. Sollte gemessen werden, ein neues Prinzip in Kupfer zu stellen
des alten beigefügten, wenn es auf 120 Pfund zu vergrößern, die ganze
sollte 20 g auf einen Tag sein.

2. Sollte es sich herausstellen, wenn es die Kinnungswahl gemessen werden
sollte sein in der Kinnung, die Kinnung wird zu vergrößern, so wird es in der
sich neu zu vergrößern. Die Kinnung wird auf 20
Pfund zu vergrößern. Die Kinnung des alten gibt es.

Neue Kinnung.

Alle offenen Goldstücke werden als Kinnung und alle Metallstücke,
Kinnung bis zu 1 Pfund Länge. Die ganze und kleine Arbeit gemessen
ist 5 Pfund, alle festesten Arbeit, die sich in der Kinnung befinden,
sollten, wenn es unzulässig ist.

Die Kinnung der Kinnung ist nur ein Tag und Kinnung
des Metalls unzulässig.

Auf Kinnung unterworfen ist ein neuer Kinnung
Kinnung.

Corbach, den 15. August 1874

gag. J. Vogt
Oxydation.

1882 imgebaut

Kinnung

Lehrbuch der Orgel

No.	<u>Manual</u>	Fular
1.	Subaltus Principal 8' ¹ registirt Principal und inwendig mit 16' ¹ Mittelwerk	8 50
2.	Gedackt 8' ¹	35
3.	Flöte 8' ¹	20
4.	Viol de Gamba 8' ¹	48
5.	Octave 4' ¹	38
6.	Flöte 4' ¹	20
7.	Quinte 2 ² / ₃ ¹ füllk und	—
8.	Septimalter ¹ füllk und	—
9.	Octave 2' ¹	18
10.	Mixtur 2' ¹ 3 Chr.	38
11.	Posomane 7' füllk und	—
12.	Fornpette 7' füllk und	—
<u>Pedal</u>		
13.	Subbass 16' ¹ registirt	6
14.	Octavbass 7' ¹	4
15.	Pedalcoppel	—
<u>Zusam. bespreuntails</u>		
A.	Mundel inwendig	30
B.	Kardel inwendig	4
C.	Krucktas für Mundel u. Kardel	10
D.	Kay. Spindel	4
E.	Mundel und Kardel	—
<u>Varianten</u>		
F.	Wunder	6
G.	Oxyalyasprung	10
H.	Mundel luden - Luyen	10
I.	Kardel luden - Luyen	—
K.	Wölge	30
L.	Abwaschen des Orgelbaus, welche registirt werden müssen	5
M.	Aufstellung und Zubereitung	50
N.	Famelpost der Orgel	8
		452

Mit dem besten Maß in der bei
den Operetten verbrauchten Original
jederzeit fünfzig yauwman werden
Luny, bürge für die Kraus wiffen,
die Abffirch

Obernberg, 3 Noobr 1881

In Person
Kanger.

L. H. 1 pp 6 S.
Org. v. Vogt Orgelbau.